



13.04.2017

Presseeinladung

Preisverleihung des Wettbewerbs „Jugend will sich-er-leben“ in Jena

Berufsschülerinnen und -schüler erhalten Auszeichnung für kreative Beiträge von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

Lärmschwerhörigkeit ist immer noch eine der häufigsten Berufskrankheiten in Deutschland. Ist ein Gehörschaden erst einmal eingetreten, bleibt dieser ein Leben lang bestehen. Umso wichtiger ist es, dass sich gerade junge Menschen frühzeitig vor möglichen Lärmschädigungen schützen.

Das Präventionsprogramm „Jugend will sich-er-leben (JWSL)“ der DGUV hat dieses Jahr deutschlandweit Berufsschülerinnen und Berufsschüler unter dem Motto „Krach unter Kontrolle“ zum Thema Lärminderung und Gehörschutz bei der Arbeit informiert. Ziel war es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu motivieren, ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Lärm zu reflektieren. Neben zahlreichen Unterrichtsmaterialien war auch ein Kreativwettbewerb fester Bestandteil des Programms: Mit Plakat- bzw. Schildentwürfen oder selbst gedrehten Filmen konnten junge Auszubildende auf das oft unterschätzte Thema Lärm und seine Auswirkungen aufmerksam machen. Als Höhepunkt des Programms werden die kreativsten Ideen, die Schulen mit der höchsten Beteiligung und die Gewinner des Lärm-Quiz auf Abschlussveranstaltungen in den jeweiligen Bundesländern prämiert. Insgesamt beteiligten sich in Thüringen 46 Berufsschulen mit mehr als 17.974 Schülerinnen und Schülern am Wettbewerb.

Zur Abschlussveranstaltung und Preisverleihung des 45. JWSL-Kreativwettbewerbs in Thüringen laden wir Sie

**am 28. April 2017, ab 10:30 Uhr,
in die SBSZ Jena-Göschwitz,
Rudolstädter Straße 95,
07745 Jena, ein.**

Krach unter Kontrolle

Lärm ist im Beruf für junge Menschen alltäglich: Eine große Mehrheit aller Beschäftigten im Alter von 16 bis 25 Jahren fühlt sich auf der Arbeit regelmäßig durch Lärm gestört. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage für das Präventionsprogramm „Jugend will sich-er-leben“ hervor. Die Auswirkungen von Lärm werden jedoch immer noch besonders von jungen Menschen unterschätzt. Sowohl im Arbeitsleben als auch in ihrer Freizeit achten viele

Jugendliche nicht auf ihr Gehör und verzichten auf Schutzmaßnahmen. Besonders Berufsanfängern ist oft nicht bewusst, dass sich durch Lärm verursachte Gehörschäden oft schleichend und unbemerkt entwickeln. Mit „Jugend will sich-er-leben (JWSL)“ sollen die Auszubildenden für die Prävention von Gehörschäden sensibilisiert werden. Dazu bietet das Programm ein Medienpaket zum Einsatz an Berufsschulen und in Betrieben. Die Landesverbände der DGUV stellen Lehrerinnen und Lehrern sowie Ausbilderinnen und Ausbildern die Unterlagen kostenfrei zur Verfügung.

Über Jugend will sich-er-leben: JWSL ist das größte branchenübergreifende Präventionsprogramm für Auszubildende. Es wird über die Landesverbände der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) allen Berufsschulen in Deutschland angeboten und erreicht bis zu 800.000 junge Beschäftigte. Für die Berufsanfänger und Berufsanfängerinnen ist JWSL die Gelegenheit, sich zu Beginn ihres Berufslebens im richtigen Umgang mit den Risiken der Arbeitswelt vertraut zu machen. Gleichzeitig sollen sie zu sicherheits- und gesundheitsbewusstem Verhalten motiviert werden. Alle Informationen und Materialien sind unter www.jwsl.de abrufbar.

Pressekontakt:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Pressestelle
Stefan Boltz
Tel.: +49-30-288763-768
E-Mail: presse@dguv.de

Ansprechperson vor Ort:
Ulrich Zilz
Tel.: +49-174-309-1008
E-Mail: ulrich.zilz@bghm.de